

Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel. 03341-4149-0, Fax 03341- 4149-99

Der Bürgermeister

Datum: 30. Januar 2006
Bearbeiter: Herr Leue
Durchwahl: 03341-4149-14



Karin & Jürgen Beyer
Pappelstraße 24

15345 Petershagen/Eggersdorf

Nachpflanzungen in der Pappelstraße

Sehr geehrte Frau Beyer, sehr geehrter Herr Beyer,

zunächst einmal versichern wir Ihnen, dass uns die Probleme der Bürger unserer Gemeinde ständig „bewegen“, Sie erkennen das auch aus den von uns bereits geschilderten Aktivitäten, sich mit der von Ihnen aufgeworfenen Problematik zu beschäftigen. Unbestritten ist, dass das erwartete Ergebnis Ihrerseits nicht mit den Handlungen der Verwaltung übereinstimmt.

Die Gemeindeverwaltung kommt mit der Pflanzung von Straßenbäumen einer Verpflichtung nach, die Veränderungen im Gemeindegebiet Petershagen/Eggersdorf, resultierend aus den umfangreichen Baumaßnahmen innerhalb des Gemeindegebietes auszugleichen. Ersatzpflanzungen werden sowohl durch Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich (z.B. Straßen- und Wegebau), als auch im privaten Bereich (Versiegelung auf privaten Flächen durch z.B. Hausbau) veranlasst. Oftmals stößt man dabei auf den Widerstand der Bürger, die zwar beteuern, gerne im Grünen zu wohnen aber zumeist das Grün nur vor des Nachbarn Zaun haben möchten. Das zur Schilderung der Allgemeinsituation, wir gehen in Ihrem Fall von anderer Motivation aus.

Die von Ihnen geschilderten Zweifel an der Kompetenz können wir in der vorliegenden Sachlage nicht nachvollziehen (Auswahl der Art der Bäume und Wahl des Standortes wurden unter Einbeziehung eines Landschaftsplaners vorgenommen) und weisen auch Ihre anderen Vorwürfe, wie mangelnde Bürgernähe, Fingerspitzengefühl und Menschenverstand zurück.

Zu Ihren Schwerpunkten:

Gerade die angesprochene Verdichtung im verfügbaren Bauland erfordert die ausgeglichene Bepflanzung, um den Charakter der Gemeinde mit seinem recht hohen Grünanteil beizubehalten. Die dabei vorgeschriebenen Abstandsmaße sind eingehalten worden und auch die Baumgrößen widersprechen in der zu erwartenden

Sprechzeiten
Di 9-12 und 13-18 Uhr
Do 9-12 und 13-16 Uhr (nur Standes- und Meldeamt)
Fr 9-12 Uhr (außer Standesamt)
bauamt@petershagen-eggersdorf.de

G:\Bürgerbeschwerden\Pappelstraße_Beyer1.doc

Bankverbindung
Sparkasse Märkisch-
Oderland
BLZ 170 540 40
KONTO-Nr. 26 081 561 45

Endform nicht dem Gesamtcharakter der Pappelstraße. Die Baumart eignet sich auch als Gruppenpflanze und erfordert nach der einschlägigen Fachliteratur keine Mindestabstände untereinander. Eine unzumutbare Verschattung ist schon wegen der Nord / Süd – Ausrichtung der Straße nicht zu erwarten. Auch der vorhandene Bestand an Bäumen im Umfeld, von Ihnen selbst angeführt, steht diesem Argument entgegen.

Der gegenseitige Entzug der Nährstoffe (siehe Prinzip der Vorteile eines Mischwaldes) ist nicht so, wie von Ihnen beschrieben, zu erwarten. Die Ansiedlung verschiedener Baumarten wirkt diesen Gefahren entgegen und wenn wir die Pflanzorte nicht für die „geeignete Stelle“ gehalten hätten, würden die Bäume jetzt nicht dort stehen. Sie werden 3 Jahre lang durch eine Fachfirma im Wachstum begleitet und gepflegt. Ihr Angebot zur zusätzlichen Wässerung begrüßen wir dankend.

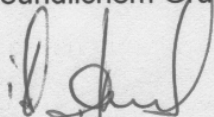
Die gewählte Baumart wird in der Fachliteratur zur Verwendung als Straßenbaum empfohlen und die Gemeinde wird durch Pflegemaßnahmen dafür Sorge tragen, dass bei der Entwicklung der Bäume keine Gefährdungen entstehen.

Wie sensibel man mit Wertungen von Handlungen in anderen Gemeinden umgehen muss, von Ihnen ist hier die Fällung von Schwarzpappeln in Marzahn-Hellersdorf angeführt, zeigt die Tatsache, dass diese Art in Brandenburg seit 1993 in der Kategorie 1 der vom Aussterben bedrohten Bäume der so genannten Roten Liste steht.

Dass durch einen Baum auch eine Emission entsteht ist unbestritten, je mehr Laub vorhanden ist, je mehr Sauerstoff wird auch produziert und Wasser im Naturhaushalt umgesetzt. Das fallende Laub im Herbst ist der vermeintliche Nachteil, der diesen beschriebenen Vorteilen entgegensetzen ist, wir meinen, eine zu bewältigende Aufgabe, wenn man den Nutzen dagegen setzt.

Die Planung des Gehweges in der Altlandsberger Chaussee und damit im Zusammenhang auch die notwendige Ausgleichspflanzung von Bäumen in der Pappelstraße u. a. m., war Gegenstand zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen in der Gemeinde. Wir werden künftig jedoch bemüht sein, unsere Informationen an die Bürger in der Gemeinde noch umfangreicher zu gestalten.

Mit freundlichem Gruß



Olaf Borchardt
Bürgermeister

Sprechzeiten
Di 9-12 und 13-18 Uhr
Do 9-12 und 13-16 Uhr (nur Standes- und Meldeamt)
Fr 9-12 Uhr (außer Standesamt)
GV.Petershagen-Eggersdorf@T-Online.de

G:\Bürgerbeschwerden\Pappelstraße_Beyer1.doc

Bankverbindung
Sparkasse Märkisch-
Oderland
BLZ 170 540 40
KONTO-Nr. 26 081 561 45